Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 92 (1974)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

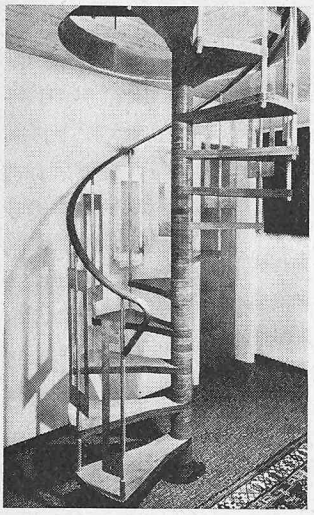
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Spindeltreppen aus Holz



Columbus - Spindeltreppen aus Aluminium sind seit Jahren bestens bekannt. Sie werden vorwiegend als Fluchttreppen an Aussenmauern und im Gebäudeinnern als kurze, praktische Verbindungen von einem Stockwerk zum anderen installiert. In der Regel kommen sie als Treppen in Dachstöcke und Aufgänge in Gewerberäumen und Lagern in Frage. Die Aluminiumstufen von Spindeltreppen in Wohnzimmern wurden bis heute meist mit Teppich belegt, damit das eher kühl und sachlich wirkende Metall die Wohnatmosphäre nicht beeinträchtige.

Seit kurzem sind nun Teppich- und Kunststoffbeläge nicht mehr notwendig. Denn es gibt Spindeltreppen aus Holz in allen Durchmessern und in jeder beliebigen Höhe. Wie ihre Geschwister aus Aluminium, so werden auch Holz-Spindeltreppen im Baukastensystem zusammengestellt. Auf einer Grundplatte aus Stahl, die in den Boden einbetoniert oder darauf festgedübelt wird, sitzt eine nahtlos gezogene Stahlspindel. Stufen und Distanzbüchsen aus bestem verleimtem Schichtholz werden – mit der Stahlspindel als Kern – aufeinander gesetzt. Die Geländerstäbe und eine Verschraubung am oberen Ende der Spindel ergeben auf einfachste Art eine stabile Arretierung. Stufenwinkel sowie Ein- und Austritt lassen sich mit Hilfe von Schlitzen am äusseren Radius und dem oberen Austrittspodest regulieren. Die Tritthöhe wird durch die Länge der Holz-Distanzringe zwischen den Stufen bestimmt.

Spindeltreppen aus Holz sind in Wohn- und Vorräumen nicht nur praktische und formschöne Aufgänge auf kleinster Grundfläche. Sie lassen sich auch als architektonische Gestaltungselemente verwenden, die einem Raum ein besonderes Aussehen und Atmosphäre verleihen.

Da diese Spindeltreppen aus Holz in Elementbauweise mit System und rationell – trotz des beliebig wählbaren Durchmessers – hergestellt werden, sind sie verhältnismässig preisgünstig. Je besser in Zukunft im Wohnungsbau teure Grundfläche auszunützen ist, je eher werden Planer Holz-Spindeltreppen in ihre Vorhaben einbeziehen.

Columbus Treppen AG, 9245 Oberbüren

Verbrennung von Industrieabgasen

Luftverschmutzung stellt die grösste Gefahr dar für die Bevölkerung in hochindustrialisierten Gegenden. Schädliche Gase werden heute täglich von einer grossen Anzahl von Industrien abgestossen und gefährden die in unmittelbarer Nähe lebenden Menschen. Anlässlich der «Pro Aqua – Pro Vita 74» stellte Volvo Flygmotor erstmals in der Schweiz Produkte im Rahmen der Umweltkontrolle vor.

Auf Interesse gestossen ist der neue Verbrennungsapparat, der schlechtriechende und giftige Abfallgase der Industrie verbrennt und unschädlich macht. Volvo Flygmotor, die zur Hauptsache Turbotriebwerke herstellt, entwickelte in den letzten Jahren einen Verbrennungsapparat hoher Leistung. Das Prinzip der Verbrennung beruht auf dem Verbrennungssystem der Flammenröhren eines Turbotriebwerkes. Die Geräte sind auch für die Verbrennung von gefährlichen flüssigen Abgasen geeignet.

Die sich während der Verbrennung entwickelnde Energie kann für weitere Zwecke benützt werden. Ein am Verbrennungsapparat installierter Wärmeaustauscher führt diese Energie an ihren Entstehungsort zurück oder kann auch an Heizungssysteme für Büros, Lager oder Gebäudeheizungen angeschlossen werden. Die meisten Industrien sind mögliche Benützer von umweltschützenden Geräten, allen vorab die chemische, die Nahrungsmittel-, die Druck-, die Farbstoffherstellungs-, die Papier- und die Ölindustrie. Schweden besitzt bereits einige fertige Installationen, und verschiedene Firmen in Finnland und Holland haben feste Bestellungen aufgegeben.

Die Firma ist in der Lage, die beiden Hauptverbrennungssysteme in ihre Geräte einzubauen: thermische oder katalytische Verbrennung. Thermische Verbrennung wird vorgezogen, wenn der Anteil an brennbaren Teilchen sehr gross ist, katalytische Verbrennung ist dann am Platz, wenn die Dichte der Teilchen sehr gering ist. Beide Methoden sind äusserst wirkungsvoll. In den meisten Fällen werden bis zu 99 % der gefährlichen Komponenten verbrannt. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die Geräte im Vergleich zu den herkömmlichen Verbrennungsanlagen klein und handlich sind, leicht im Gewicht und sehr schnell an bereits bestehende Anlagen eingebaut werden können.

Automobiles Volvo SA, Industriering, 3250 Lyss

Kurzmitteilungen

○ **Flachdachentlüfter.** Neu ist der Essman-Flachdachentlüfter, der als Ergänzung zu anderen schon bestehenden Dachmaterialien in das Notz-Programm aufgenommen worden ist. Der Flachdachentlüfter sichert Austritt von Überdruck bei Flachdachkonstruktionen, er gewährleistet eine problemlose Austrocknung allenfalls eingedrungener Feuchtigkeit, wodurch die Bildung von Blasen vermieden wird. Bei Einsatz von zweiteiligen Diffusionseinsätzen (doppelte Ständerrohre) wird auch die Baufeuchte im Bereich unter der Dampfsperre abgeführt. Diese Entlüfter sind auch vorteilhaft für die Abführung von Kondensfeuchtigkeit, wenn untenliegende Räume hohe Raumfeuchtigkeit aufweisen.

Notz & Co. AG, Postfach, 2501 Biel

○ **Turmdrehkran.** Der neue Turmdrehkran 776 A von Potain ist eine Neukonstruktion. Das Hubwerk ist auf dem Gegenausleger installiert. Der Kran hebt Lasten bis zu 3000 kg mit einer stufenlosen Beschleunigung von 0 bis 100 m/min. Die Schnellsenkgeschwindigkeit beträgt 200 m/min. Mit einem elektronischen System kann der Kranführer millimetergenau abschätzen. Max. Ausladung 51 m. Max. Tragkraft 12 000 kp.

Potain Hächler AG, 5115 Möriken-Wildegg

○ **Doppel-Vibrations-Walzen.** Neu in der Schweiz sind die Wacker-Doppel-Vibrationswalzen mit den Typenbezeichnungen W-75, W-85 und W-85-L. Sie haben eine optimale Verdichtungsleistung und können unbegrenzt eingesetzt werden. Hervorzuheben ist auch der zuverlässige Wartungsservice.

MBA, 8600 Dübendorf

○ **Dichteprüfung von Abgasen von Dieselmotoren.** Das neue Messgerät besitzt zwei identische Rohre, von denen das eine reine Luft und das andere die in Bewegung befindliche Abgasprobe enthält. Das Reinluftrohr dient als Bezugseinheit. Die Messung erfolgt photoelektrisch. Die Abgase können von jedem Dieselauspuffsystem entnommen werden. Das tragbare Gerät kann mit den üblichen Spannungen von 100 bis 250 V betrieben werden.

Joseph Lucas AG, Seefeldstrasse 224, 8008 Zürich

○ **Kaminrohre.** Das neue Novo-Kamin-Kernrohr mit kreisrundem Querschnitt wird aus einer besonderen Mörtelmischung aus gebrannter Erde hergestellt. Die Rohre sind hitzebeständig. Novo-Kamine haben einen guten Zug, Versottung ist ausgeschlossen. Ein Aufmauern von Schamotte-Ummantelung ist nicht notwendig. Bestehende, im Verbund gemauerte Wände können auch in den untersten Teilen des Kamins als Ummantelung verwendet werden. Geeignet für alle Brennstoffe.

Studer & Thomann, Webereistrasse 59, 8134 Adliswil